

STECKBRIEF GEOTOURISTISCHES OBJEKT

Felsställe, Nischenhöhle E der Straße Schlechtenfeld-Mühlen ca. 500 m SE von Mühlen

Status: schutzwürdig
Typ: Formen -> Karstformen -> Sekundärhöhlen

Land-/Stadtkreis: Alb-Donau-Kreis
Gemeinde: Ehingen (Donau)
Gemarkung: Kirchen

TK25-Nr.: 7723.11

Ost/Nord-Werte: 548295 / 5347830
 ETRS89 UTM32

Literatur:

Binder, H. (1989); Binder, H. & Jantschke, H. (2003); Gwinner, M. P. (1980); Huth, T. & Junker, B. (2006); Kind, C.-J. (1984, 1987); Schöttle, M. (2007)


Beschreibung:

Auf der Schwäbischen Alb zwischen Ehingen an der Donau und Kirchen liegt östlich der Straße Schlechtenfeld – Mühlen, ca. 500 m südöstlich der Ortsmitte von Mühlen, die Nischenhöhle (Abri) des Felsställe. Diese halbkreisförmig nach Süden geöffnete Höhle ist bis 10 m breit und 4 m hoch und entstand durch Auswaschung im Oberen Massenkalk. Ausgrabungen der Kulturschichten durch das Landesdenkmalamt von 1975–80 erbrachten eine Fülle von Artefakten (Schmuck, Werkzeuge) und Tierknochen aus dem Übergang zwischen Altsteinzeit und Mittlerer Steinzeit (Magdalénien bis Beuronien). Dabei wurde auch ein Kalkstein mit einem in roter Farbe gezeichneten Rinderkopf entdeckt. Die hohe Zahl von allein über 400 000 Funden aus dem Magdalénien lässt auf eine häufige und längerfristige Verwendung als Wohnplatz in dieser Zeit schließen. In der Jungsteinzeit wurde der Ort nochmals für eine Bestattung genutzt.

